

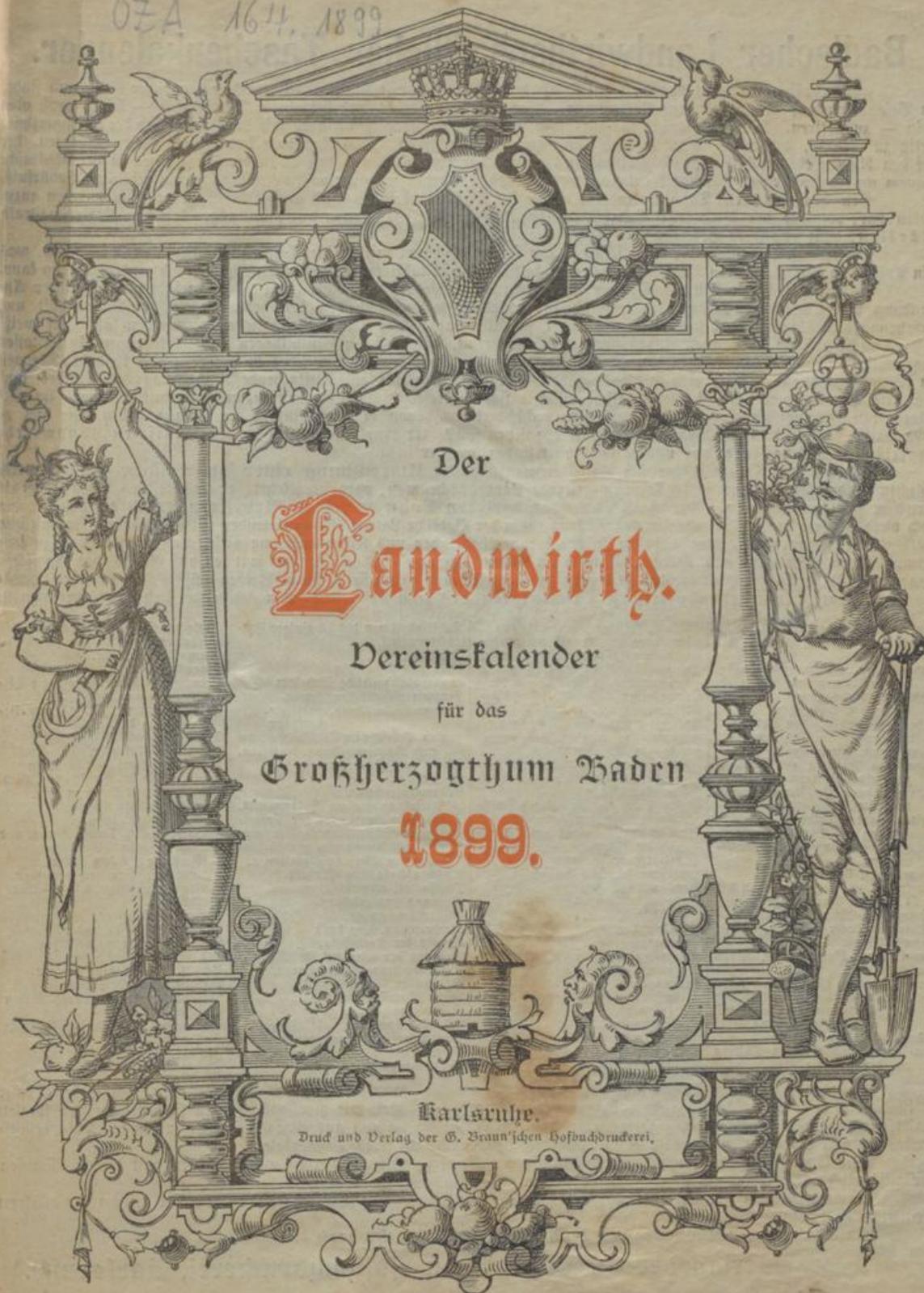
# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Vorblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-338128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338128)

OZA 1644. 1899



Der

# Landwirth.

Vereinskalendar

für das

Großherzogthum Baden

1899.

Karlsruhe.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.

*G. Braun*

# Badischer Landwirthschaftlicher Taschenkalender.

„Wer ein Geschäft treiben will, muß Geld und ein Notizbuch haben.“ Dieser Ausspruch finde im Besonderen auf den Landwirth Anwendung. Wie vielerlei gibt es doch bei einem Gutsbetrieb — sei er groß oder klein — zu notiren. Wer da glaubt, es heutzutage noch mit dem Gedächtniß oder mit der Kreide und der Kammerthür fertig zu bringen, der wird sich zuletzt doch nur bitter getäuscht sehen. Das Notizbuch kann keiner mehr entbehren, der auf den Namen eines pünktlichen Geschäftsmannes Anspruch erheben will, und daß es in die Form eines in der Rocktasche bequem unterzubringenden Kalenders gekleidet werden muß, entspricht bekanntermaßen einem allgemein gefühlten Bedürfniß. Von den mancherlei Taschenkalendern, welche der Buchhandel in ziemlich großer Auswahl den Landwirthen anzubieten hat, verdient der **Badische Landwirthschaftliche Taschenkalender**, herausgegeben von Regierungsrath **Märklin**, ganz besondere Beachtung.

Derjelbe ist vor allem der handlichste in der Form, beschwert mithin die Tasche nicht und bietet doch Alles, was sein Träger in den mancherlei Wechselfällen des alltäglichen Geschäftsbetriebs schnell nachzuschlagen sich genöthigt sehen kann. Es kommt z. B. die Zeit der **Winterfütterung**. Der Viehbesitzer möchte dabei richtig verfahren, d. h. unter Anwendung von Kraftfutter diejenige Futtermischung herstellen, welche nach den bewährten Regeln der Wissenschaft und Erfahrung den Thieren am besten bekommt, wobei sich also das Futter am vortheilhaftesten verwerthen läßt. Er weiß, daß es anbei auf ein bestimmtes Nährstoffverhältniß ankommt, daß zwischen **Blutbildnern** und **Stärkeartigen** Futterstoffen das richtige Gleichgewicht gefunden werden muß, und daß auch mit dem Feit, welches in größeren oder kleineren Mengen im Futter enthalten ist, auf eine vollkommenere Verdauung, also auf eine weitgehende Ausnützung des Futters hingearbeitet werden kann. Er ist aber im Zweifel, wie sich in dieser Hinsicht die mancherlei Futtermittel sowohl im einzelnen, wie zu einander verhalten, er weiß nicht recht, welchem davon er durch Zukauf den Vorzug geben, wie viel er etwa davon täglich dem vorhandenen Raufutter zusetzen soll? Er thue einen Blick in den **Badischen Landwirthschaftlichen Taschenkalender** und er wird dort finden, was er sucht.

Ein und der Andere möchte sich Rath's erholen über die **Umrechnung einer Bodenfläche** von den örtlichen Feldmaßen in das jetzt allgemein geltende Landesflächenmaß, oder umgekehrt, er möchte den **Kubikinhalt runder Hölzer** ermitteln, oder schnell ausrechnen, **welchen Lohn er seinen Arbeitern bezahlen muß**, und noch vieles Andere mehr. In allen solchen Fällen ist ihm der **Badische Landw. Taschenkalender** ein zuverlässiger Freund und Rathgeber. Er regt durch seine Tabellen zu der so unentbehrlichen und leider noch von vielen Landwirthen viel zu sehr vernachlässigten **Bücher- und Lissenzführung** an. Den **Jägern** und **Fischern** sagt er auf Grund des badischen Jagd- und Fischereigesetzes, zu welcher Zeit sie hinaus dürfen und wann sie zu Hause bleiben müssen. Den reichen **Jahr 18** des **Badischen Landwirthschaftlichen Taschenkalenders** zeigt am besten das nachstehende **Inhaltsverzeichnis**:

Kepfel, Gewicht von 1 Sester.	Einlauf, Notizen über.	Kubikinhalt von 100 kg einiger Fut-	Schlachtvieh, Werthbestimmung.
Alters- und Invaliditätsversiche-	Einnahme- und Ausgabennotirungen.	termittel.	Etallraum.
rung.	Eisenbahnrathe (Landw. Mitglieder).	Labeffenz.	Steuerfäße, badische.
Anbanflächen, landw. und sonstige	Eisenbahntarif einschließlich Boden-	Lacke zum Einpökeln.	Streu- und Strohhedarf.
im Großherzogthum Baden.	seeverkehr.	Landwirthschaftliche Anstalten.	Streumaterialien, Gehalt an Mi-
Anstalten zur Pflege und Förderung	Ernteregister.	Landwirthschaftlicher Verein.	neralkstoffen.
der landw. Interessen.	Fischerkalender.	Landwirthschaftsrathe, badischer.	Tagelohnverdienst, Tabelle zur Be-
Arbeitsaufwand auf den Acker.	Futterjaat und Grasmischungen.	deutscher.	rechnung des.
Aufbewahrungsraum, Berechnung.	Futterjaat, mittlere Zusammen-	Landw. Betriebe im Großherzogthum	Telegrammtarif.
Baumwachs, Verfertigung von.	setzung derselben.	und Ruchviehhaltung derselben.	Trächtigkeitkalender.
Bedarf an Pflanzen zur Bepflanz-	Fütterung und Kraftfuttermittel.	Rast- und Wadergebniße.	Tranden, Bedarf zu 1 hl Wein.
ung eines Aekars.	Genossenschaftskalender.	Rastabelle.	Unglücksfälle bei Menschen u. Vieh.
Beerweine und Panstrunk, Bereit-	Gewerbesteuerkommission.	Rühnvergleichung.	Verhältniß von Gras zu Heu.
ung von.	Gesetz über die Rechtsverhältnisse	Rühnwirkung einiger Futtermittel.	Verkauf, Notizen über.
Beizen gegen Steinbrand.	der Diensthöten.	Normativbestimmungen für Prämi-	Verkauf, Notizen über.
Belämpfung der Blattfallkrankheit.	Gewicht des Getreides und anderer	irung von Kulturverbesserungen.	Verkauf, Notizen über.
Bestellungs-, Düngungs- u. Ernte-	Landw. Produkte.	Normativbestimmungen zur Förde-	Verkauf, Notizen über.
registriert.	Hagelversicherung.	rung der Viehenmeliorationen.	Verkauf, Notizen über.
Bienenzucht, Unterrichtscurse.	Haltbarmachen des Holzes.	Ostbauerschule Angultenberg.	Verkauf, Notizen über.
Biertraber, wie viel erhält man von	Haushaltungsschulen.	Ostsorten, empfehlenswerthe.	Verkauf, Notizen über.
1 Centner Darmmalz.	Hochburg, Ackerbauerschule.	Parung und Züchtung.	Verkauf, Notizen über.
Birnen, Gewicht von 1 Sester.	Hufbeschlagschulen.	Possbestimmungen.	Verkauf, Notizen über.
Braunweinsteuer f. nichtm. Stoffe.	Jagdkalender.	Probemellen, Ergebnis.	Verkauf, Notizen über.
Brennlichkeit.	Inkeltengasse.	Prüfen der Kartoffeln.	Verkauf, Notizen über.
Bürgerchaften, übernommene.	Kapitalien und Zinsen, einzuneh-	Prüfung der Eier auf ihr Alter.	Verkauf, Notizen über.
Drehtabelle.	mende und zu zahlende.	Rebberobachtungskommissionen.	Verkauf, Notizen über.
Dungerzeugung, jährliche.	Kellernotizen.	Rebschulen.	Verkauf, Notizen über.
Düngungsmittel, mittl. Zusammenlegung	Kleingüter zum Fangen des Frost-	Rindviehvericherungsgesetz.	Verkauf, Notizen über.
„ Anwendung derselben.	spanners.	Rindviehzuchtregister.	Verkauf, Notizen über.
„ Preisbestimmung ders.	Konsumvereine.	Rückblick über die Viehzüchtungen.	Verkauf, Notizen über.
Düngungsregister.	Kontokorrentrechnung.	Seatbedarf und Erntertrag.	Verkauf, Notizen über.
Ein- und Durchfuhr von Thieren	Kreditvereine.	Sägezeit.	Verkauf, Notizen über.
aus der Schweiz.	Kubiktablelle.	Schlachtergebnisse.	Verkauf, Notizen über.

„Alles das enthalten andere landw. Taschenkalender auch!“ kann da entgegengehalten werden. Zugegeben. Aber es ist dort nicht so das Nächstliegende von dem Fernerliegenden gesichtet, wie hier, nicht so den süddeutschen und speziell badischen Verhältnissen Rechnung getragen, und nicht der gediegene und ausreichende Inhalt in ein so wenig belästigendes Format eingezogen, wie gerade beim **Badischen Landwirthschaftlichen Taschenkalender**.

Wir können denselben deshalb vornehmlich den Landwirthen, Forstwirthen und Gärtnern mit gutem Gewissen zur alljährlich wiederkehrenden Anschaffung empfehlen.

Namentlich aber sollte der **Badische Landwirthschaftliche Taschenkalender** bei keinem badischen **Landwirth** fehlen.

Zu beziehen gegen Einsendung von 1 M. 10 Pf. in Briefmarken durch die

**Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.**